

BeeTraffic – die neue App des VDRB für das \

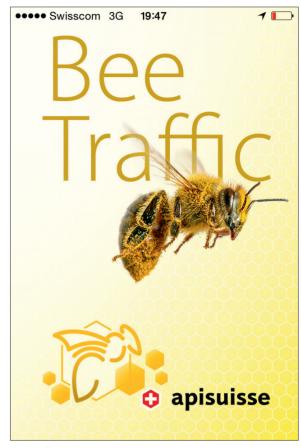
Bienen, Imker und Inspektoren können auch von den Neuen Medien profitieren. Der VDRB hat eine App entwickelt, die kostenlos heruntergeladen werden kann. Mit BeeTraffic – so heisst die App – können die gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen an die Bieneninspektoren des Herkunft- und des Zielstandes verschickt und ihre Zustimmung eingeholt werden.

BRUNO REIHL, SPRECHER DES FORUMS DER KANTONALEN BIENENINSPEKTOREN (bruno.reihl@crigo.com) UND RICHARD WYSS, ZENTRALPRÄSIDENT DES VDRB (richard.wyss@stva.ai.ch)

Alle Nutztiere, aber auch Pferde und Hunde müssen in der Schweiz in der Tierverkehrsdatenbank (TVD) erfasst sein. Geburten, Besitzerwechsel, Schlachtungen oder Tod durch Krankheit müssen innerhalb gesetzlicher Frist vom Tierhalter gemeldet werden. Damit sollen Tierseuchen verhindert und bekämpft werden, welche immer wieder grosse wirtschaftliche Schäden verursacht haben. Die gesetzliche Grundlage dafür bildet die Tierseuchenverordnung (TSV) von 1995, die vom Bundesrat immer wieder aktualisiert wird.

Seit 2013 gelten auch für Bienen entsprechende gesetzliche Regelungen: Artikel 19a1 der TSV regelt die Kennzeichnung der Bienen und die Meldepflicht der Imker beim Verstellen:

- 1) Bienenstände sind von aussen gut sichtbar mit der kantonalen Identifikationsnummer zu kennzeichnen.
- 2) Bevor Bienen in einen anderen Inspektionskreis verbracht werden. muss der Imker dies dem Bieneninspektor des alten sowie des neuen Standorts melden. Der Bieneninspektor des alten Standorts führt nötigenfalls eine Gesundheitskontrolle durch. Das Verstellen von Begattungseinheiten auf Belegstationen muss nicht gemeldet werden. Eine nationale TVD für Bienen gibt es noch nicht bzw. ist noch nicht vollständig. Um den Imkern dennoch die Möglichkeit zu geben, schon ietzt die gesetzlich vorgeschriebene Meldepflicht beim Verstellen von Bienenvölkern zu erfüllen, hat der VDRB BeeTraffic entwickelt. Diese App läuft



Bee Traffic – die neue App, welche der VDRB seinen Mitgliedern als Dienstleistung kostenlos zur Verfügung stellt.

auf Smartphones mit dem iOS und Android Betriebssystemen (wie z. B. Apples iPhone oder Samsungs Galaxy) und kann kostenlos heruntergeladen werden. Sie läuft in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch, die sich bei Installation automatisch nach der Sprache des Smartphones einrichten.

Information zur Verstellung von Bienenständen

deutsch français Italiano

Herkunftsstand	Kanton: 7H
Herkumissianu	Gemeinde: 153 / Hombrechtikon
	Standnummer: ZH Liebenfels
	Koordinaten: 702134, 233028
	Link: http://map.geo.admin.ch/?Y=702134&X=233028&zoom=8&crosshair=circle
	Bieneninspektor: Harry Köhle, 079 684 52 15, testing@identitas.ch
Zielstand	Kanton: SZ
	Gemeinde: 1342 / Galgenen
	Standnummer: SZ 117
	Koordinaten: 709137, 225281
	Link: http://map.geo.admin.ch/?Y=709137&X=225281&zoom=8&crosshair=circle
	Bieneninspektor: Alfred Ziegler, 079 560 81 05, testing@identitas.ch
Anzahl Völker	2
Benutzer	Name: Bruno Reihl
	Adresse: Egglirain 14, 8832 Wilen bei Wollerau
	Tel.: 0796101720
	e-Mail: bruno.reihl@crigo.com
Verstelldatum	02.04.2015
Bemerkungen	Jungvölker

So einfach funktioniert BeeTraffic

Nach der Installation und dem Anklicken des Icons auf der Nutzeroberfläche muss der Nutzer seine persönlichen Daten eingeben, insbesondere seine E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Will der Imker dann Bienenvölker verstellen, muss er die Koordinaten des Herkunftstandes und des Zielstandes, die Anzahl der Völker und das Verstelldatum in die App eingeben. Der BeeTraffic Server erzeugt dann je ein E-mail an die zuständigen Bieneninspektoren des Herkunfts- und Zielstandes. Auch der Imker bekommt das E-Mail und eine



s Verstellen von Bienenvölkern







Die drei «Screenshots»: Sobald der Imker den Wunsch zum Verstellen von Bienenvölkern eingegeben hat, muss er nur noch auf die Antwort der Inspektoren warten

Bestätigung auf seinem Smartphone, dass er auf das OK beider Inspektoren warten muss, bis er die Völker verstellen darf. Die beiden OKs der Inspektoren können per E-Mail, per SMS oder per Telefon kommen, wenn z.B. keiner der Stände in einem Sperrkreis liegt oder eine frische Inspektion der Völker auf dem Herkunftsstand stattgefunden hat und sie als gesund eingestuft wurden.

Herkunfts- und Zielstandort der Bienenstände können auf einer Karte positioniert und gespeichert werden. Der Nutzer erhält zugleich die Schweizer Koordinaten seiner Stände angegeben. Auch mit Eingabe der Postleitzahl findet der Imker leicht auf der Karte den Standort, indem er sich dort hineinzoomt. Die E-Mails an die Bieneninspektoren und an den Imker enthalten anschliessend die Links auf die Karte und die Standorte, welche dann im Smartphone oder im Browser auf dem Computer-Bildschirm die geografischen Details zeigen. Im hier illustrierten Beispiel sollen zwei Jungvölker aus dem Zürich-Oberland auf den Stand SZ 117 in Galgenen im Kanton Schwyz verstellt werden. In dem E-Mail hat die BeeTraffic App alle Details des Herkunfts- und des Zielstandortes inkl. der zuständigen Bieneninspektoren mit

ihren Telefonnummern und E-Mail-Adressen aufgelistet. Es sind dieselben Angaben, die seit Jahren im schweizerischen Imkerkalender verwendet werden.

Die BeeTraffic App soll Mitte April aufgeschaltet werden, siehe Homepage VDRB (www.vdrb.ch), z.B. Apple Store oder Google Play Store, für die verschiedenen Software Plattformen. Wir sind gespannt, wie sie sich bewährt. Am Anfang sind Kinderkrankheiten nicht auszuschliessen. Wir werden diese aber sofort

beheben, wenn die Nutzer uns eine Rückmeldung schicken. Die beschriebene Funktionalität ist erst der Anfang dieser App. In Zukunft gibt es Ausbaumöglichkeiten: z.B. ein Protokoll für jeden Imker am Jahresende, was schon fast einer Bestandeskontrolle entspräche; oder die Visualisierung von Sperrkreisen bei Faul- und Sauerbrutfällen oder die Migration auf weitere Software Plattformen. Der VDRB ist offen für Vorschläge und wünscht allen Nutzern viel Spass mit BeeTraffic.

Bee Traffic Funktionsweise: der Kommunikationsfluss von Bee Traffic.

